

Hon.-Prof. Dr. Lothar Eckhart – Übertritt in den Ruhestand

Mit 31. Dezember 1983 tritt Herr Hon.-Prof. Dr. Lothar Eckhart nach 27 Jahre langem Wirken am OÖ. Landesmuseum in den dauernden Ruhestand. Er wurde am 11. 7. 1918 in Znaim geboren und hatte in Wien seine Schul- und akademische Ausbildung erhalten.

Seinem Fache nach klassischer Archäologe, mußte er nach dem Abgang seines Vorgängers Dr. Franz Stroh mit 1. 7. 1956 den Gesamtbestand der ur- und frühgeschichtlichen Sammlungen einschließlich Römerzeit übernehmen, bis mit 1. 7. 1963 die Teilung dieses großen Komplexes ihm die Einschränkung auf den Fachbereich „Römerzeit und Frühes Christentum“ erlaubte. Neben der alltäglichen mühsamen Kleinarbeit eines Kustoden und der Mitarbeit an zahlreichen Ausstellungen, fiel in seine Zeit auch 1963 die Einrichtung der einschlägigen Schauräume im Schloßmuseum und auch die des Lapidariums in den beiden Höfen des Schlosses sowie die Neugestaltung der römischen Sammlungen im Museum Lauriacum in Enns.

Von besonderer Bedeutung sind seine Grabungen, 1957/60 im Kastell und Lagerdorf Schlögen sowie in Ober-

ranna und Eferding, die 1960/66 mit den umfangreichen Untersuchungen in der Laurentius-Kirche von Lorch ihren Höhepunkt erreichten. Mit den eindrucksvollen, in mühevoller Kleinarbeit freigelegten baulichen Überresten, die einen so fundamentalen Beitrag für die Aufhellung der Landesgeschichte von der Römerzeit bis zum gotischen Kirchenbau lieferten, hat er sich wohl das schönste bleibende Denkmal setzen können.

Das zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten umfassende Schriftenverzeichnis, abgedruckt im Jubiläumsjahrbuch II des OÖ. Musealvereins, enthält neben Beiträgen zu den Sammlungen und Grabungen auch umfangreiche Werke wie etwa die drei Bände „Linzer Fundkatalog“ in den Linzer Archäologischen Forschungen 1964, 1966, 1968, „Das römische Donaukastell“ in: Der römische Limes und Österreich 1969 oder die Skulpturen der Stadtgebiete von Lauriacum und von Ovilava im Rahmen des Corpus Signorum Imperii Romani, 1976 und 1981, und schließlich die drei Teile Dokumentation und Analyse zu den Grabungen in der Laurentiuskirche im Band 11 der vom

OÖ. Landesmuseum herausgegebenen Forschungen in Lauriacum.

Das wissenschaftliche Werk Dr. Eckharts fand am 2. 7. 1982 durch die Ernennung zum Honorarprofessor über Beschluß des Kollegiums der geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien von zuständiger Seite entsprechende Anerkennung.

Seine Sorge galt auch noch einer ordnungsgemäßen Weitergabe der von ihm so lange betreuten umfangreichen Sammlungen, die nun mit der zeitgerechten Einstellung von Frau Dr. Christine Schwanzar als Nachfolgerin gesichert werden konnte. Frau Dr. Schwanzar bringt durch ihre mehrjährige Mitarbeit bei den österreichischen Ausgrabungen in Ephesos eine reiche Erfahrung auf dem Gebiet der klassischen Archäologie und durch ihre vorübergehende Tätigkeit am Kunsthistorischen Museum auch auf dem Gebiet der Museumsarbeit mit.

Herrn Prof. Dr. Eckhart sei herzlich gedankt für seine stets pflichtbewußte und fachlich hervorragende Arbeit. Unsere Wünsche für den bevorstehenden Ruhestand, für den er sich noch viel vorgenommen hat, begleiten ihn. H. Kohl

Sonntagsführungen im Schloßmuseum jeweils um 10.30 Uhr

Jänner

1. geschlossen
6. Dr. Wied: Alte Galerie
8. Dr. Wied: Neue Galerie
15. Dr. Reitinger: Urgeschichte
22. Dr. Ulm: Der Kolossalries am Museum Francisco-Carolinum und dessen Baugeschichte
29. Dr. Ulm: Wehrgeschichte

Februar

5. Dr. Marks: Schatzkammer
12. M. Pertwieser: Hallstattzeitl. Grabhügel im Machland
19. geschlossen
26. Dr. G. Dimt: Gedächtnisausstellung: Max Kislinger

März

4. Dr. Schwanzar: Römerzeit
11. Kons. Peter Hauser: „Wandern in OÖ.“
18. Dr. Tovornik: Hallstattzeitl. Grabhügel im Machland
25. Dr. Schwanzar: Römerzeit

Änderungen vorbehalten!